

## **Cholera-Ausbruch in Indien, Impfung schützt**

- 70 Todesfälle wurden aufgrund einer Cholera-Epidemie in Indien gemeldet
- Erkrankung kann durch vorbeugende Impfung verhindert werden
- Vorsicht ist in Risikogebieten geboten

**Wien, 4. September 2007** – Laut jüngsten Meldungen hat die Cholera in den letzten Wochen in Indien an die 70 Menschenleben gefordert. Infiziert hatten sich die Betroffenen laut Gesundheitsministerium über verunreinigtes Wasser bzw. verseuchte Lebensmittel – eine Problematik, die häufig in Entwicklungsländern anzutreffen ist. Seit Beginn der Monsunzeit im Juni litten Tausende von Menschen in Indien aufgrund des verunreinigten Wassers an diversen Krankheiten.<sup>1</sup>

### **Cholera und Reisedurchfall – nur die Impfung schützt**

Cholera bzw. Gallenbrechdurchfall ist eine schwere bakterielle Infektionskrankheit. Sie wird durch das Bakterium *Vibrio cholerae* verursacht. Dieses Bakterium wird durch kontaminiertes Trinkwasser oder verseuchte Lebensmittel übertragen. Die Folge sind schwerer Durchfall und starkes Erbrechen, was eine schnelle Austrocknung mit Elektrolytverlust zur Folge hat. Obwohl die meisten Infektionen asymptomatisch verlaufen (ca. 85 Prozent), beträgt die Letalität bei Ausbruch der Krankheit unbehandelt zwischen 20 und 70 Prozent.<sup>2</sup> Die vorbeugende Impfung schützt vor der gefährlichen Reisedurchfallserkrankung. Speziell Touristen oder auch medizinisches Personal und Missionare, die Endemiegebiete bereisen, sollten sich vor Reiseantritt impfen lassen. Denn die Behandlungsmöglichkeit vor Ort ist zumeist nicht gegeben. In Österreich bietet Novartis Pharma einen oralen Cholera-Impfstoff an, der sich durch eine hohe Schutzrate vor Cholera, einer Kreuzreaktivität gegen *Escherichia coli*, sowie durch eine hervorragende Verträglichkeit auszeichnet. Der Impfstoff besteht aus Suspension und Brausegranulat. Das Standardverfahren für die Erstimpfung gegen Cholera besteht bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren aus 2 Dosen, bei Kindern von 2 bis 6 Jahren aus 3 Dosen. Eine Auffrischung ist bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren nach 2 Jahren und bei Kindern von 2 bis 6 Jahren nach 6 Monaten empfohlen. „Der Impfstoff kann bei Reisen in entlegene Gebiete ohne medizinische Versorgung vor der zwar seltenen, aber lebensgefährlichen Cholera schützen. Gerade die jüngsten Todesfälle in Indien, einem beliebten Reiseziel für Langzeit-Individualtouristen, sollten hier zu denken geben“, sagt DDr. Martin Haditsch, Reisemediziner aus Linz.

### **Symptome bei Cholera**

Die Inkubationszeit bei Cholera beträgt einige Stunden bis wenige Tage. Unbehandelt verläuft die schwere Form der Krankheit in mehreren Stadien:

- massive reiswasserähnliche Durchfälle
- zu Beginn meist auch heftiges Erbrechen
- Verlust von bis zu einem halben Liter Flüssigkeit und von Mineralsalzen innerhalb einer Stunde

- wird diese Menge nicht ausreichend ersetzt, treten alle Zeichen der Austrocknung auf (trockene Haut und Schleimhäute, eingefallene Augäpfel, flacher Puls, niedriger Blutdruck und Untertemperatur)
- Schock und Nierenversagen

## Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Mrd. und einen Reingewinn von USD 7,2 Mrd. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Mrd. in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit eigenständigen Unternehmen tätig, beschäftigte 2006 3.121 MitarbeiterInnen und erzielte einen Umsatz von EUR 1,366 Mrd. Die 2006 in Österreich getätigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf rund EUR 147,4 Mio. Der Exportanteil betrug insgesamt 83,8%, wobei das Exportgeschäft insbesondere für die Geschäftsbereiche Sandoz und Tiergesundheit eine zentrale Rolle spielte. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

## References

1. APA, 28. August 2007
2. WHO. Cholera fact sheet #107/ 2000. Unter: <http://who.int/mediacentre/factsheets/fs107/en>

###

## Medienanfragen:

**Mag. Birgit Wandrak**  
 Novartis Austria GmbH  
 Head Corporate & Pharma  
 Communications  
 Tel +43 1 866 57 202  
 Fax +43 1 866 57 205  
[birgit.wandrak@novartis.com](mailto:birgit.wandrak@novartis.com)

**Mag. Simone Turek**  
 Novartis Pharma GmbH  
 Pharma Product Communications  
 Manager  
 Tel +43 1 866 57 236  
 Fax +43 1 866 57 205  
[simone.turek@novartis.com](mailto:simone.turek@novartis.com)